Kaiserslautern, den 10/10/2025
Dr. Matthias Nachtmann, Hans Dietz

Online-Seminarreihe: „Souveräne Datenökosysteme im Agrar- und Lebensmittelsektor – Transparenz schaffen, Innovation ermöglichen“

1. Hintergrund und Motivation: Datenaustausch schafft Mehrwert

Initiativen wie **JoinData (NL), AgrispAI (ES), djustconnect (BEL), der Common European Agricultural Data Space (CEADS)** sowie branchenspezifische Lösungen **(QS, Dairy Industry Association, AgIN, NFDI, BonaRes)** zeigen eines ganz deutlich:

Branchenübergreifende Harmonisierungsbemühungen – beispielsweise im Milch- und Fleischsektor zur Bewertung von Treibhausgasemissionen oder die Integration staatlicher Datenplattformen (Amsel / Data Hub Agriculture) – ermöglichen es, Synergien zu erkennen, Ressourcen zu teilen und mittel- bis langfristig eine nachhaltige Wertschöpfung zu sichern.

2. Ziele der Seminarreihe: Informationsaustausch

- **Transparenz schaffen und Informationen austauschen:**
  - **o** Welche praktischen Angebote gibt es bereits im Ausland?
  - o Welche Ansätze werden derzeit in Deutschland entwickelt?
- **Anwendungs- und Geschäftsmodelle identifizieren (siehe beigefügtes Referentenbriefing):**
  - **o** Warum wurde die Initiative ins Leben gerufen (inkl. Anforderungen, Funktionen)?
  - o Was ist der Nutzen für Anwender und Landwirte?
  - o Welche Daten werden geteilt (z. B. „Lebensmittelpass”)? Wer investiert?
  - o Was ist der Business Case?
  - o Wer trifft Entscheidungen (Governance)?
  - o Außerhalb des Rahmens: Technische Details der Umsetzung.
- **Schaffung einer praktischen Grundlage für strategische Diskussionen.**
- **Entwicklung von Anwendungs- und Geschäftsfällen als Kompass für Entscheidungen und potenzielle Partnerschaften**

3. Ergebnis: Anforderungen verstehen und Ansätze vergleichen

- Zusammenstellung der Anforderungen und einer Übersicht über relevante Plattformen und Initiativen.

4. Zielgruppe: Eingeladene Stakeholder aus dem Agrar- und Lebensmittelsektor

- Entscheidungsträger aus Landwirtschaft, Agrar- und Lebensmittelindustrie sowie Einzelhandel – darunter Wirtschaft, Wissenschaft und öffentliche Verwaltung.
    - Schirmherren: Jedes Seminar hat einen Schirmherrn, der für die inhaltliche Organisation, die Auswahl relevanter Diskussionsteilnehmer und die Vorbereitung der Themen verantwortlich ist.
    - Moderation: Jede Veranstaltung wird moderiert.

Format: 75 Minuten (60 Min. + 15 Min. Puffer und Nachbereitung)

- 5 Min. – Einführung (Ziele, Vorstellung der Referenten)
- 25 Min. – Impulsvortrag zu einer innovativen Lösung (siehe beigefügtes „Speaker Briefing")
- 25 Min. – Moderierte Diskussion mit ausgewählten Vertretern aus Landwirtschaft und Lebensmittelbranche; parallele Online-Fragen und Antworten möglich
- 5 Min. – Schlusswort
    - Moderation: Friends of Digital Farming
    - Plattform: Microsoft Teams (unter Verwendung der Konferenzfunktionen)
    - Aufzeichnung: Die Sitzungen werden für den internen Austausch und für akademische Analysen aufgezeichnet.
    - Sprache: Deutsch (außer bei internationalen Referenten)
    - Anhang: Briefing für Referenten

Organising Team	**Industry Supporters**
Dr. Kristian Möller / Appellando EHI	Dr. Christian Grütters / DRV
Prof. Nils Borchardt / DLG	Johann Meierhöfer / DBV
Klaeri Schelhowe / Scheddebrock	Dr. Nicolas Hummel / VDMA
Prof. David Rygl / Friends of Digital Farming	Prof. Horst Lang / Globus
Prof. Daniel Werth / FDF	Matthias Jäger / BVLH
Dr. Matthias Nachtmann / FDF	Dr. Bernd Büker / GS1

Annex Hintergrund

Gemeinsame zukunftssichere Wertschöpfung in souveränen Datenökosystemen des Agrar- und Lebensmittelsektors

Die digitale Transformation der Landwirtschaft und der Lebensmittelindustrie eröffnet enorme Chancen für eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Wertschöpfung. Durch die Vernetzung von Akteuren entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Landwirtschaft über die Verarbeitung bis hin zum Einzelhandel – ergeben sich neue Möglichkeiten, Daten effizient zu nutzen, Innovationen voranzutreiben und sowohl gesellschaftlichen als auch wirtschaftlichen Mehrwert zu schaffen.

Zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren für eine nachhaltige, gemeinsame Wertschöpfung gehören:

- **Souveränität und Fairness:** Die strategische Asymmetrie zwischen finanzstarken Akteuren und oft strukturell benachteiligten landwirtschaftlichen Betrieben angehen, um eine faire Beteiligung und souveräne Partnerschaften zu gewährleisten.

- **Aktive Einbindung von Akteuren:** Unternehmen, Verbände und öffentliche Einrichtungen mobilisieren, um Synergien zu erschließen und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

- **Interoperabilität und Zusammenarbeit:** Einen gemeinsamen Rahmen für stufen- und sektorübergreifende digitale Interoperabilität schaffen, der einen sicheren und effizienten Datenaustausch ermöglicht. Die Verknüpfung deutscher Initiativen mit dem European Data Space legt den Grundstein für innovative Geschäftsmodelle und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit.

- **Transparenz und Vertrauen:** Offene Plattformen und transparente Prozesse fördern Vertrauen und erleichtern die Entwicklung skalierbarer Anwendungsfälle.

- **Fokus auf greifbaren Mehrwert**: Die Identifizierung und Umsetzung von Anwendungs- und Geschäftsmodellen mit klarem wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Nutzen sichert die langfristige Akzeptanz und den Erfolg datengetriebener Innovationen.

Durch die Förderung einer engen sektorübergreifenden Zusammenarbeit und die Schaffung interoperabler, offener Datenräume kann der Agrar- und Lebensmittelsektor der Zukunft nachhaltig, innovativ und wettbewerbsfähig gestaltet werden. Die gemeinsame Arbeit an digitalen Lösungen bildet die Grundlage für eine widerstandsfähige und wertschöpfende Agrar- und Lebensmittelwirtschaft im europäischen Kontext.